

Dakeley's Reinigungs Syrup.

Die Eigenschaften von Dakeley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla, als Mittelger des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, daß es unnötig ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären die durch seinen Gebrauch erlangt werden. Jeder der ihn gebraucht, hat die wohlthätigen Resultate erfahren und Alle empfehlen es mit dem vollsten Vertrauen. — Ärzte vom höchsten Stande in ihrem Fache, verschreiben sie ihren Patienten; da sie keine schädliche Theile enthält sondern von den mildesten aber doch wirksamsten vegetabilischen Materialien zusammengesetzt ist, wird sie mit Vertrauen dargeboten, als das billigste u. wirksamste Reinigungsmittel des Blutes, was bekannt ist. Der Gebrauch von nur wenigen Flaschen, besonders in den Frühlingmonaten, wird die entschiedenste Besserung und Stärkung des Systems erzeugen und jeden Samen zur Krankheit entfernen der entstanden sein mag, und außerdem dem Körper Gesundheit und Munterkeit geben.

Für die Heilung von Scrofula, Kings-übel, Rheumatismus, Lethargie, Pimpeln oder Ausfahnen der Haut, weiße Geschwülste, Fisteln, chronischen Husten, Asthma &c. &c., sind die zahlreichen Zeugnisse im Besig des Unterzeichneten und seiner Aemtern, von Ärzten und Andern, hinlänglich den Ungläubigen zu überzeugen, daß es das wirksamste aller Präparate von Sarsaparilla ist.

Zum Verkauf im Großen und Kleinen, bei dem Apotheker **George W. Dakeley**, Nord Ste Straße, in Reading, Berks County, Reading, den 1sten April 1839.

Certificate von respektablen Leuten können in einzigem der Stohre nachgesehen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.

Ich habe **Hrn. Thomas Diehm's** Familie seit den letzten Jahren bedient, während welcher Zeit ich gelegentlich für die Frau Diehm für den in obigen Certificate wähltem Uebel verschrieb, mit nur geringer Minderung. — Ich habe jede Ursache zu glauben daß die Wiederherstellung ihrer Gesundheit allein dem Gebrauch von **Hrn. Dakeley's** Reinigungssyrup von Sarsaparilla zuzuschreiben ist.

Salomon G. Birch, M. D.
Reading, den ersten April 1839.

Hr. Dakeley — Ich glaube, daß es Pflicht eines Jeden ist, alles zu thun was in seiner Macht ist, für das Wohl seiner Mitmenschen, und da ich überzeugende Beweise in meiner Familie hatte, von den wunderbaren Eigenschaften Ihres Reinigungssyrups von Sarsaparilla, empfehle ich denselben gewissenhaft allen Leidenden. Wir hatten das Unglück zwei von unsern Kindern zu verlieren, durch den Ausbruch eiterner Wunden welche ihr Gesicht, Kopf und Hals bedeckten, obwohl nur einige der geschicktesten Ärzte zu ihrer Behandlung hatten, und alle bekannten Mittel probirt hatten, **Schwamin's** Panacea mit eingeschlossen, ohne Erfolg. Ein anderes meiner Kinder wurde auf dieselbe Art befallen, ihr Gesicht und Hals war ganz bedeckt; der Ausfluß war so stark und die Krankheit zu einer solchen Höhe, daß wir auf ihr Leben verzichteten. Von den wunderbaren Wirkungen Ihres Reinigungssyrups von Sarsaparilla, hörend, wurden wir bewegen ihn zu probiren, als die letzte Zuflucht; er wirkte gleich dem Rufe; die Geschwüre gingen rasch an zu heilen, wenige Botteln brachten sie zur völligen Gesundheit, welche sie seitdem ununterbrochen genießen. Als ein Reiner des Blutes, glaube ich sicher, hat sie ihres gleichen nicht.

John Meyer, Schneider.
Wallnuß, nahe der Aven Straße, Reading.

Leipzhecon, April 1842.
Hr. Dakeley — Mein Weib Elisabeth war lange Zeit sehr mit Rheumatismus geplagt, von welcher sie sich erholte zu sein, als ein Geschwür von geschwulstiger Natur sich an ihrer Brust zeigte, welches ebenfalls von dem angelegentlichsten Arzte entfernt wurde; alsdann öffnete sich ein Geschwür an einem Beine, welches schnell anwuchs, ehe als alles angewendet ward was von einem geschickten Arzte zu thun war, um es zu heilen. Das Eitern und Schwür nahm täglich zu; endlich empfahl ihr Arzt Ihren Reinigungssyrup von Sarsaparilla, sie nahm bloß drei Flaschen, welche die Krankheit gänzlich entwurzeln und ihre Gesundheit vollkommen herstellten. Ich erachte es als Pflicht gegen Sie und das Publikum, diese schätzbare Arznei bekannt zu machen. Bezeugte, **Beneville Klein.**

John Klein.
Reading, Juni 1839.
Wir, die Unterzeichneten, haben im Laufe unserer Praxis, mit entschieden wohlthätiger Wirkung in vielen Fällen, den Gebrauch von Dakeley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla angewendet, und empfehlen denselben mit Verlangen der Facultät als eine vorzüglichste Zubereitung.

J. S. Mühlberg, M. D.
Salm. G. Birch, M. D.
John B. Otto, M. D. &c.
Reading, Juni 1839.

Mehr Beweis.
Extranedele Kur von Scrofula oder Kings-übel, bewirkt durch Dakeley's Reinigungssyrup.
Dies dient zu bezeugen daß meine Frau Elisabeth Häfer, seit den letzten sechs Jahren an den abscheulichen Bewühlungen von Scrofula, oder Kings-übel gelitten wodurch, das Gesicht so angegriffen war daß Theile der Nase Stiren und der eine Baden zerstört wurden, und große Löcher in den Mund eingetreten waren. Der letzte ärztliche Beistand wurde verschafft, und alle bekannte Mittel versucht, aber die Krankheit schritt immer

vorwärts n. war schnell amtlieberhandnehmen. Alle Hoffnung hatte uns verlassen, als uns Dakeley's Reinigungssyrup angetragen wurde. Ich kaufte vier oder fünf Botteln, welche die Krankheit gänzlich aus dem System vertrieben, so das mein Frau vollkommenen Gesundheit genies; doch bleibt das Gesicht durch die Bewühlungen der Krankheit entstellt. Es ist nun sieben Monat seit dem diese Heilung bewirkt worden, und ich warte bis daher, damit wir sicher sein möchten die Kur sei vollkommen, und mache es nun bekannt damit andere Leidende ebenfalls der Wohlthat dieses unschätzbaren Syrups genießen mögen. Bezeugte meine Unterzeichneten den 1sten Febr. A. D. 1840. **Jaak Häfer, Elshä Köp.**
bei Friedensburg, Berks County.

Reading, den 3ten März, 1839.
Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Letzer ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintrug, dessen beständiger Ausschlag ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren. Die besten Aerzte bedienten sie und alle bekannte Mittel wurden angewendet, mit nur geringer Minderung ihres Uebels, welches jedesmal mit vermehrter Wüthigkeit wiederkehrte. Da wir alle Hoffnung ihrer Genesung aufgegeben, war sie beinahe entschlossen den Gebrauch aller Medicinen aufzugeben, sie wurde jedoch veranlaßt Dakeley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla, zu probiren; der Gebrauch von fünf Botteln derselben, hat die Krankheit gehoben und sie zu vollkommener Gesundheit wieder hergestelt.

Thomas Diehm,
Reading, Februar 27, 1843.
gegenüber dem Depot, Reading.

Ich beschreibe hiermit, daß meine Tochter **Rebecca** lange Zeit über große Schmerzen in allen ihren Gliedern geklagt hatte, sie war von einem scrofulösen Ausschlag bedeckt, wodurch sie verhindert wurde ihre Geschäfte in der Familie zu verrichten, wegen Malaria und Schwäche; ihre Leiden waren fast unerträglich; wir probirten alle empfohlenen Mittel aber ohne Erfolge. Wir hatten von den Wundern von **H. W. Dakeley's** Sarsaparilla Syrup gehört, wir probirten ihn, die Folge davon war, ihre Gesundheit, welche sehr acut war, wurde schnell wieder hergestellt und sie war seit dem Gebrauch desselben immer wohl, was beinahe zwei Jahre hind. Ich wünsche, daß Meeremann mit dieser schätzbaren Medizin bekannt werden möchte.

David Bartley,
Constabel von Ober Bern Berks Co.
Berks County, ff.

L. S. Ich, **Benjamin Tesson**, Prothonotar der Court von Common Pleas in und für Berks County bezeuge hiermit, daß ich mit den nachbenannten Personen wohl bekannt bin, als: **John N. Collier, Dr. John D. Hester, Matthias S. Richards, Esq. William Rhoads, Aclt. John Miller, Esq. Daniel S. Boas, William H. Miller, John S. Danfield, Henry Rhoads Esq. Felix Büchel, Dr. Hester S. Mühlberg, Dr. Salomon G. Birch, Dr. John B. Otto.**

Alle Bürger von Reading, Berks County, Pa. deren Namen den vorstehenden Zeugnisfen betrefft sind, und daß voller Glaube den darin enthaltenen Empfehlungen gegeben werden mag.

Zum Zeugnis dessen, habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel der besagten Court hinzugesetzt.

Benjamin Tesson, Prothonotar.
Reading August 1, 1839.

Agenten für Berks County.
Clos und Boyer, Erretor, Genesville Grismer, Dreyville, Lauck und Glas, Friedensburg. A. P. Cleaver, do. J. Sedell, Peck, Dallman und Saret, Tanaschwamm. Sam. Fehl, Baumstamm. John Pecum, Neustohr Kirche. Peter Marquart, Amity. David Schultz, Herford. Samuel Treichler do. Jacob Treichler, Washington. E. K. Schulz, do. H. und D. Boyer, Woyersstamm. J. B. Rhoads, do. A. L. Jones, Unionville. J. Selker, Lawrenceville. J. S. Schaub, ditto. Levi H. Gilbert, New Berlin. J. S. Bechtel, Bechtelville. Heidenreich u. Kup, Kutztown. Peter Knabb, Olen. Samuel Sobach, Sobachville. Jacob Klein, Bern. J. Stump Neumanstamm. Wm. Fischer, Heidelberg. Samuel Moor, Strauchsbura. John Hoffman, Emling Springs. Wm. u. G. Banderstüffe, Bomerstorf. Jett Benson, do. Sam. M. Altbauer, Maidencriel. J. S. Mohr, Mohreville.

(Aus der "Alte und neue Welt.")
Nachfolgendes in den meisten deutschen Schulen Amerikas einseiführte Schulbuch ist bei den Unterzeichneten zu den dabei bemerkten Preisen zu haben:

F. W. Wilmsen's
Deutscher Kinderfreund für Schule und Haus.
Nach der 146sten Original Ausgabe besonders für den Gebrauch deutscher Volkschulen Nordamerikas zum ersten Male durchgesehen und eingerichtet von einem hier lebenden praktischen Schulmanne — Nebst einem Verzeichnisse der Anhangs, enthaltend: eine kurzgefaßte Geographie von Amerika und insbesondere von den Ber. St., so wie eine kurze Geschichte der Ber. St. von Nordamerika, nach den besten Quellen bearbeitet. Dritte Ausgabe.

Preis: 100 Exempl. stark gebd. \$30
50 do do 18
25 do do 10
12 do do 5
1 do do — 50 Ct.
gegen Einfindung des Betrages bei der Bestellung. Versendungskosten werden außerdem berechnet.

Schreiber und Schwaefe,
No. 226, Nord Ste Straße, Philad.

Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (2) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (1) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Depositen-Banken Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, werden von den Brokers nicht angenommen.

Pennsylvanien.
Banken in Philadelphia.
Ramen. Disconto in Philad.

Bank von North America*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	par
Penn Faunship*	par
der Ber. Staat,*	32 bis 33
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Girard ditto	14
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloß
Kennington do.	par
Kennington Saving Institut a	—
Mercantile Bank von Philad.	betragt.
Moymensing Bankf,	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Manuel daber Bank (E. W. Drott)	actr.
Pennsylvanias Savings Bank	betragt.
Philadelphia Bank*	par
Philadelphia Saving Institut	geschloß.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Penn Loanship Sav Inst.	—
Richards (Mark)	geschloß.
Southward Savings Bank	betragt.
Schuykill Sav Institut	geschloß.
Schuykill Bank*	pa
Southward ditto	pa
Western Bank	pa

Banken im Innern des Landes.
Bank von Albegny, zu Bedford, Ungangbar
Beaver, zu Beaver, do
Swatara, zu Harrisburg, geschloß
Washington, zu Washington, ungangbar
Chambersburg, zu Chambersburg, 2
Gettysburg, zu Gettysburg, 2
Pittsburg, zu Pittsburg, 1
Susquehanna Co., Montrose 28
Chester County, zu West Chester, an
Delaware County, zu Chester, par
Germania, zu Germania, par
Lewistown, zu Lewistown, 2
Middleton, zu Middleton, 3b
Montgomery Co., zu Norristown, par
Northumberland, zu Northumberland, par
Berks County, zu Reading, 70
Centre ditto zu Pilefonte, geschloß
City Bank zu Pittsburg, ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia 3
Carlisle ditto* zu Carlisle, 3
Doylestown ditto zu Doylestown, par
Easton ditto* zu Easton, par
Exchange ditto zu Pittsburg, 1
Certificate
Post Noten
Exchange Zweig zu Hollidaysburg, 1
Erie ditto zu Erie, 6
Farmers u. Drovers zu Waynesburg, 4
do zahlbar in current Fonds 6
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebt.
Farmers und ditto do, zu Fayette Co., gebt.
Farmers und do zu Greenfle gebt
Franklin ditto zu Washington, 1
Farmers Bank v. Bucks City Bristol, par
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster 3
Farmers ditto, von Reading* zu Reading, 3
Harrisburg ditto zu Harrisburg, 3
Harmony Institute zu Harmony, ungangbar.
Honesdale Bank zu Honesdale, 1
Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungangbar.
Juniata ditto zu Lewistown, ungangbar.
Lancaster do. zu Lancaster, 3
Lancaster County Bank, zu Lancaster 1
Lebanon do. zu Lebanon, 2b
Lumberman's do. zu Warren, gebrochen.
Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungh.
Merchants u. Mannuf. Bank Pittsburg, 1
Certificate
Mechanics Bank, Pittsburg, betragt.
Monongahela ditto von Braunsalle, 1b
Post Noten
Miners Bank von Pottsville, 2 bis 3
Northern ditto von Pa. zu Dandaff, ungh.
Northumb. u. Colb. Vt. zu Milton, ungh.
N. Western Vt. v. Pa. Meadsbül, geschl.
New Salem do. Fayette County, betragt.
Northampton Bank zu Allentown, —
N. S. Delaw. Brücken Co. zu N. S. geschl.
Office der Bank von Penns. Harris, b gebt.
Office do do Lancaster b gebt.
Office do do Reading b gebt.
Office do do Easton b gebt.
Zweig der B. Staaten* Pittsburg, gebrochen.
do. do. do. zu East. do.
do. do. do. zu Beaver, do.
Office der Schuykill Bank, Par Carbon b
Agricul. u. Mannuf. Vt. zu Carlisle, gebt
Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß
Taylorsville Delaware Brücken Co. a
Towanda do. zu Towanda, 88
Union do. zu Uniontown, gebrochen
Wellmoreland do. zu Greensburg, geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungangbar
West Branch Bank, Williamsport, 35
Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 4
York ditto* zu York, 2-3
Youghogony Bank zu Perryopolis, ungangbar
Die Noten von den mit a bezeichneten Banken werden nicht in Depositen angenommen aber an den betreffenden Banken ausgetauscht.
Die mit b bezeichnete geben keine Noten aus

Delaware.
Bank v. Wilmington u. Brantwyn* Wilk par
Bank von Delaware*, Wilmington par
Bank von Smirna, Smirna, par
do. do. Zwigg, Milford, par

Farmers Bank vom Staat Delaw.* Dover, par do. do. Zweig, Wilmington, par do. do. Zweig, Georgetown, par do. do. Zweig, New Castle, par
Union Bank, zu Wilmington, par
Kleine Noten unter 5 Zhl. 1 bis 1 1/2

New Jersey,
Belvidere Bank* zu Belvidere, 1
Burlington Co. Bank, Medford, par
Commercial Bank Perth Amboy par
Cumberland Bank* Bridgeton, par
Farmers Bank* Mount Holly par
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway par
Farmers u. Mechanics do Middletown par
Morris Co. Bank* Morristown par
Mechanics Bank, Burlington par
Mechanics do Newark par
Mechanics u. Manufacturers do* Trenton par
Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, ungh.
Post Noten ungangbar

Newark Bank Ins. Co* Newark
Orange Bank*, Orange
Peoples Bank, Paterson
Princeton Bank*, Princeton
Salem Banking Co*, Salem
State Bank*, Newark
State Bank* Elizabethtown
State Bank* Camden
State Bank of Morris* Morristown
State Bank New Brunswick
Suffler Bank* Newton
Trenton Banking Co* Trenton
Union Bank* Dover

Bank of N. Brunswick Brunswick gebrochen.
Farmers u. Mechanics Bank do. gebrochen.
Kranlin Bank of N. J. Jersey City gebrochen.
Hoboken Banking Co. Hoboken gebrochen.
Jersey City Bank, Jersey City gebrochen.
Mechanics Bank, Paterson gebrochen.
Manufacturers Bank, Bellville gebrochen.
Monthouts Bank of N. J. Freehold gebrochen.
New Hope Del. Br. Co* Zamberville

N. J. Mannuf. u. Banking Co. Hoboken gebrochen.
N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. do.
Paterson Bank, Paterson gebrochen.
State Bank, Trenton gebrochen.
Salem u. Phila. Mannuf Co Salem gebrochen.
Washington Banking Co. Hackensack gebrochen.

Dr. G. Ch. Scherdlin's
Blutreinigende Pillen,
Die sich in der Stadt New York seit mehreren Jahren, durch ihre vorzügliche Güte, bei der leidenden Menschheit ein so hohes, wohlverdientes Ansehen erworben haben, daß sie nun heute alle andere Pillen und Medicinen die zur Wiederherstellung der Gesundheit gebraucht werden, weit nachstehen, haben auch ihre Existenz in diesem Staate gemacht, und zwar in Begleitung vieler ansehnlicher Zeugnisse ihre ausgezeichneten Heilkräfte bestätigend.

Hr. Scherdlin ist ein von der Pariser Universität graduirter Doctor, und kann daher mit den vielen Quacksälbern und Marktverbreitern die in den Zeitungen ihre Werksprüche so hoch preisen, um ein leichtgläubiges Publikum zu betören, keineswegs verwechselt werden. Das Werk muß den Meistern loben.

Für den Verkauf im Großen und Kleinen ist Unterzeichnete als **General Agent** für **Pennsylvanien** angestellt worden mit dem Rechte Unters-Agenten zu ernennen. Für Unter-Agenten welche man sich daher in portofreien Gegenden, an

G. Kav. Wagner,
Reading, Penn'a.

Kleiner Verkauf in Reading bei Wittwe Sarah Morris und bei Hrn. Stichter u. McKnight und an Georg Heg Buchhändler. — Preis einer Schachtel [Box] mit 36 Pillen — 25 Cents.
Reading, April 23. 4m.

Mehr Beweis.
Kienley's Gegen-Grävel Pillen.
Zartleitbarkeit und unregelmäßiger Stuhlengang geheilt.

Dies ist zu bestätigen und zu bezeugen, daß ich durch das viele Eitern in meinem Gesichtste mit den obenwähnten Leiden geplagt war, auch manchmal im Wassermaachen gelitten habe. Ich gebrauchte mancherlei Mittel ohne Erfolge, bis ich von Kienley's Gegen-Grävel-Pillen ankommen — und nun dadurch ganz befreit worden bin.

Wer weitere Auskunft verlangt, kann bei mir anrufen, in West-Cocalico Taunship, Lancaster County, Pa.

Joseph Palm.
Ankunft 15. U. D. 1843.
Diese Pillen sind die besten welche jemals vor das Publikum gebracht worden sind, für den reisenden Stein oder Grävel (Gries), Nieren-schmerzen, Schneiden beim Wasser-machen oder nach demselben, Durchlauf und Ruhr, was durch Zuanisse bemerkt ist, wo alle andere Mittel schlagelagen haben.

John Kienley, G. D.
by.
Agenten in Reading: — **George Grg, Carl Wiffana, Ede der 7ten und Franklins-Straße, und A. Purville,** Drucker dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Taunship B. E., bei Abraham Spengler.

Gegen-Rheumatische und Rücken-Schmerzen-Liniment,
verfertigt von John Kienley.
Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sosehrliche Linderung wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmirren.

Einzig zu haben in dieser Druckeri.
Preis: 50 Cent die Flasche.
Reading, April 25. 6v.

Deutsch und englische Vorschriften,
gestochen von **C. F. Zgelmann**, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckeri.

Reinigung und Purgation.

Diese beiden Effekte werden bewirkt durch **Dr. Leidy's Blut-Pillen**, wovon ein großer Theil Sarsaparilla ist. **Dr. Leidy's** Blut-Pillen enthalten in ihrer Zusammensetzung, Ingarodienzien, welche die vereinten gewünschten Effekte erzeugen das **V e r t e i n i g e n**, und die **E i n g e w e i d e s ä u b e r e n**.

Es sind keine Pillen in Existenz welche mit solcher Sicherheit gebraucht werden mögen zu jeder Zeit, in jedem Alter und zu allen Jahreszeiten, ohne Beschränkung des Lebens, oder der Beschäftigung, wie **Dr. Leidy's** Blut Pillen.

Nach ihrer Zusammensetzung sind sie berechnet das Blut und die natürlichen Flüssigkeiten zu reinigen, in der Zwischenzeit daß sie genommen werden und ihre Wirkung, wenn alle Unreinigkeiten sowohl wie alle hindernde Substanzen aus dem Magen und den Eingeweiden abgeführt werden, durch ihre purgirende Eigenschaften.

Ueber 100,000 Dosen wurden davon während den letztvergangenen sechs Monaten verkauft, und Ueber **1,000,000** seit ihrer ersten Einführung, durch **W. D. Leidy**.
In keinem einzigen Falle weiß man, daß sie je schaden, einen guten Erfolg hervorzubringen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen enthalten keine Ingarodienzien die der Constitution gefährlich sind.
Kein Mercurium oder Mineralien, welche angewendet sind in allen Pillen, die von Quacksälbern und Betrüger verfertigt werden, welche auf solche verderbliche Medicinen bestehen, unter dem Vorgeben, (welches ihre Einfalt zeigt), daß alle Krankheiten den Wirkungen von Mercurium und Mineralien eichen müssen.

Ueber 300 Certificate von Ärzten und Andern, sind gleichmäßig veröffentlicht worden, von den glücklichen Erfolgen von **Dr. Leidy's** Blut-Pillen, und weitere Hinweissungen auf ihre Vertheilung sind unendlich. **Dr. Leidy** möchte jedoch Allen ernstlich empfeheln, die eine abführende oder reinigende Medizin bedürfen, seine Blut-Pillen anzuschaffen und sie zu probiren. Keiner wird je eine andere Medizin gebrauchen, der sie einmal recht probirt hat.

Preis 25 Cent die Schachtel.
Wie gewöhnlich. — Nicht früher wird eines von **Dr. Leidy's** Präparaten populär, in Folge seines Erfolges und seiner Nützlichkeit, so wird es auch gefälscht oder nachgemacht. Den Betrug zu vermeiden, hat **Dr. Leidy** jetzt besonders angeordnete Flaschen angeschafft für seine berühmte Lether's und Kräze-Salbe, mit den Worten: "**Dr. Leidy's** Lether and Jsch Ointment," in das Glas geblasen, außer seiner angebrachten Namensunterchrift auswendig, auf gelbem Zettel.

Dr. Leidy's
Lether- u. Kräze-Salbe.
ist erprobt von größerem Nutzen wie ein jedes andere Präparat für Lether, Kräze, trockene und wässrige Pocken oder Schwärzen und Hautkrankheiten überhaupt.

Es ist anzuwenden in Schulen, Fabriken und am Bord der Schiffe, welche Passagiere fuhren, wo Kinder sowohl als erwachsene Personen von Hautkrankheiten befallen werden, wegen ihrer empfänglichen Natur, mit höchst profituellem Erfolge. Attestate und Empfehlungen sind schon früher davon veröffentlicht, und zahlreiche andere wären zu haben für Publizieren, aber es ist für die Anwendung vieler Personen, ihre Namen veröffentlicht zu sehen, in Verbindung mit so unangenehmen und beschwerlichen Effekten.

In keinem einzigen Falle weiß man daß es fehlte.
Es wurde gebraucht für Unmündige und von Personen von jedem Alter. Es ist durchaus sicher, enthält kein Mercurium in seiner Zusammensetzung und mag unter allen Umständen gebraucht werden.

Preis 25 Cent die Flasche [Bottel].
Präparirt einzig und zum Verkauf, im Großen und Kleinen an **W. D. Leidy's** Gesundheits Emporium, No. 191, Nord Ste Straße unterhalb der Wein Str. (Schild von goldenen Adler und Schlangen) in Philadelphia.

Ebenfalls zum Verkauf an der Apotheke von **J. K. Schmitt und Co.** 2te Straße, nahe dem rechten ädwen Wirthshaus.

Bei **Friedrich Klett, Ede der 5ten und Callowhill Straße, und bei Gilbert, 2te Straße, oberhalb der Wein St. Philadelphia** an **Sarah B. Morris, Reading, und ebenfalls** zu verkaufen im Großen und Kleinen an **J. F. Dona und A. Farrisers, Lancaster.**
J. F. Kemmer, Ittz.
Miller, und Scheriff, Hamburg.

Lambert's Haupt-Agenten **Schaffers** und **Commissiens** Stroh, Ost Pennstraße, nahe der 5ten, Reading.
December 27, 1842. 6v.

Douglasville, April 18, 1843.
Hr. Dakeley — Mein Sohn, **Edmund Leaf** hatte die Scrofula für drei Jahre lang, auf eine schmerzliche und höchst fürchterliche Art, während welcher Zeit er des Gebrauches seiner Glieder beraubt war, sein Hals und Kopf war mit Geschwüren bedeckt. Wir gebrauchten alle verschiedenen Mittel, aber ohne Erfolge, bis uns empfohlen wurde von **Dr. Johnson**, von Norristown, und ebenfalls **Dr. Jaak Häfer**, von Reading, Ihren Reinigungssyrup von Sarsaparilla zu gebrauchen, wovon ich einige Botteln bekam, deren Gebrauch die Krankheit ganz aus dem System vertrieb, und das Kind gelangte wieder zu völliger Gesundheit, welche er seitdem ununterbrochen genießt, zum Erstaunen vieler Personen, welche ihn während seiner Krankheit gesehen. Ich habe es für meine Pflicht gehalten und sende Ihnen dieses Zeugnis, damit Andere, welche dieselben Uebel in Ihren Familien haben, wissen mögen wo sie eine so schätzbare Medizin bekommen können.

Ihre Aufrichtige
Amelia Leaf.